Ausgabe Nr. 22 – April 2023

SkF-Infos

Besuch von Bundes- und Landespolitik bei ProDonna®

V. l. n. r.: Bürgermeister Frank Schneider, SkF-Geschäftsführerin Stephanie Krone, SkF-Vorstand Iris Randerath, Georg Münich (Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft IDA), Rolf Kamp (sozialpolitischer Sprecher der CDU Langenfeld), Lothar Portugall (Mitglied im Finanzausschuss des SkF Langenfeld), Dorothea Domasik (Bereichsleitung Beschäftigungsförderung SkF), Claudia Schlottmann MdL und Dr. Klaus Wiener MdB vor dem Eingang von „GlanzLeistung" in Langenfeld.

Der Fortbestand von ProDonna®, dem Beschäftigungsprojekt für langzeitarbeitslose Menschen in Langenfeld, ist aufgrund finanzieller Kürzungen langfristig gefährdet. Kürzungen bei Sozialen Betrieben ziehen gesamtgesellschaftlichen Schaden nach sich – darauf haben wir im Rahmen eines Besuchs von Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker_innen hingewiesen.

Interessierte Gäste bei ProDonna®: Dr. Klaus Wiener (MdB), Claudia Schlottmann (MdL), Bürgermeister Frank Schneider, Rolf Kamp, sozialpolitischer Sprecher der CDU Langenfeld, sowie Georg Münich, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft IDA (Integration durch Arbeit), haben sich vor Ort ein Bild gemacht von den vielfältigen Bereichen und Auswirkungen unserer Beschäftigungsförderung.

Die Politiker_innen waren einstimmig der Meinung, dass Beschäftigungsbetriebe wie ProDonna® zur Unterstützung, Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen und als Ort der sozialen Teilhabe unabdingbar sind. Der heimische Bundestagsabgeordnete Dr. Klaus Wiener zeigte sich vor Ort begeistert: „Die Einrichtungen des SkF in Langenfeld bilden nicht nur ein Geldbeutel-schonendes Angebot für Kunden, sie ermöglichen auch vielen Menschen den (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt und damit Teilhabe und Perspektive. Und auch aus wirtschaftspolitischer Sicht ist das ein beispielhaftes Modell, dem hohen und in den kommenden Jahren noch weiter steigenden Arbeitskräftemangel zu begegnen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und ihr großes Engagement, mit dem sie das umsetzen." Als Zeichen der Wertschätzung für ProDonna® lud Dr. Wiener im Nachgang des Besuchs Vertreter_innen des SkF Langenfeld nach Berlin ein, wo wir im Reichstagsgebäude noch einmal zu einem Gespräch mit ihm zusammenkamen.

Im Jahr 2023 klafft eine große Finanzierungslücke beim Beschäftigungsprojekt ProDonna®: Durch Kürzungen des Jobcenters ME aktiv Mettmann, die auch weitere Träger betreffen, muss die SkF Langenfeld ARBEIT+INTEGRATION gGmbH 30.000 Euro im Jahr 2023 kompensieren – bei gleichzeitigen Kostensteigerungen bei den Betriebs- und Personalkosten von circa 10.000 Euro.

Grund für die Kürzungen durch das Jobcenter ist die in 2022 beschlossene Kürzung des Eingliederungstitels (EGT) für 2023 im Bundeshaushalt um 309 Millionen Euro und die gleichzeitige Unterdeckung des Verwaltungstitels. Sie hat zu massiven Einschnitten in der Förderung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen vor Ort geführt.

Langfristig ist dadurch der Fortbestand von ProDonna® gefährdet, wenn sich keine Kompensation findet, um die Finanzierungslücke zu füllen.

Reform des Betreuungsrechts

Mehr Selbstbestimmung für gesetzlich betreute Menschen

Zum 1. Januar 2023 ist die Reform des Betreuungsrechts in Kraft getreten. Diese regelt klar, dass die Wünsche der gesetzlich betreuten Menschen im Mittelpunkt stehen. Sie sollen bestimmen, wie sie ihr Leben gestalten möchten. Vorrangig sollen Betreute Unterstützung erhalten, um ihre Angelegenheiten selbstständig zu regeln. Es wurde zudem verdeutlicht, dass betreute Menschen weiterhin geschäftsfähig sind und ihre Einwilligung zu ärztlichen Behandlungen selbst zu geben haben – sind sie dazu nicht fähig, muss dies durch ein ärztliches Attest belegt werden. Die Reform fordert nun endlich auch Sachkundenachweise der gesetzlichen Betreuer_innen. Zudem werden ehrenamtlich gesetzliche Betreuungspersonen mehr an den örtlichen Betreuungsverein angebunden.

Der SkF als einziger Betreuungsverein in Langenfeld unterstützt diese Reform. Den Wünschen der bei uns betreuten Personen versuchen wir schon immer so gut wie möglich zu entsprechen. Aber wir sehen, dass man viel Zeit in Kommunikation investieren muss, um diesem Anspruch bestmöglich gerecht zu werden. Mit den aktuellen Regelsätzen für gesetzliche Betreuungen wird ein hoher Zeitaufwand leider oft nicht vergütet.

Die konkrete Anbindung von ehrenamtlichen Betreuer_innen begrüßen wir sehr: Dadurch erhoffen wir uns, dass wir unser Wissen und unsere Erfahrung an die Menschen vermitteln können, die wahrscheinlich eine für sie ungewohnte und wichtige Tätigkeit ausüben. Unsere gesetzlichen Betreuer_innen haben ein Studium im Bereich der Sozialen Arbeit oder ähnliches absolviert und bilden sich regelmäßig weiter – sowohl durch internen Austausch als auch Fortbildungsveranstaltungen.

Trotzdem kommen in einigen Bereichen Veränderungen auf uns zu, die einen erheblichen Mehraufwand bedeuten. Deshalb hoffen wir, dass auch die Finanzierung dieser Tätigkeiten durch entsprechende Vergütung gesichert wird, damit der Betreuungsbereich dauerhaft überleben kann.

© Syda Productions/AdobeStock

Betreutes Wohnen

Wohnungsverlust verhindern

Das Betreute Wohnen hat zum Ziel, die eigene Wohnung nicht zu verlieren, wenn aus unterschiedlichen Gründen eine Kündigung droht. Pädagogische Fachkräfte besprechen gemeinsam mit den Klient_innen Probleme und zeigen Wege auf, diese zu bewältigen. Eine Sozialarbeiterin des SkF Langenfeld berichtet, was das konkret bedeutet:

„Schon das Gefühl, dass man nicht ganz allein vor einem Problem steht, hilft vielen Klient_innen sehr – denn oft gibt es nur noch wenige verbliebene soziale Kontakte. Häufig unterstütze ich Klient_innen beim Kontakt mit Ämtern oder dem Vermieter, teilweise begleite ich sie auch bei Terminen. Auch Schulden oder gesundheitliche Einschränkungen belasten viele. Herr L. zum Beispiel war, als wir ihn ins Betreute Wohnen aufnahmen, in einem so schlechten gesundheitlichen Zustand, dass er kaum laufen konnte. Dementsprechend verwahrlost sah seine Wohnung aus. Im Krankenhaus konnte ihm geholfen werden. Nach der Entlassung konnte ich ihn motivieren, gemeinsam die Wohnung wieder in einen bewohnbaren Zustand zu versetzen. Nur dadurch konnte er langfristig in seiner Wohnung bleiben. Dieses ‚Mit-Anpacken' beim Aufräumen oder Renovieren hat auch eine psychologische Wirkung: Beim gemeinsamen Tun kann ich teilweise sozialarbeiterisch mehr erreichen als in einem bloßen Gespräch. Durch die Arbeiten wird die eigene Wohnung wieder zu einem Ort, an dem sich die Klient_innen wohl fühlen – und nicht gestresst.

Die Unterstützung im Betreuten Wohnen ist zeitaufwändig: Meist begleiten wir die Frauen und Männer über mehrere Jahre. Aber es zeigt Erfolge: Zwei Klient_innen konnten im Jahr 2021 das BeWo beenden, nachdem sie die vorher vereinbarten Ziele erreicht hatten. 132 Frauen und Männer konnten seit dem Bestehen so unterstützt werden – bis auf wenige Ausnahmen konnten fast alle gefährdeten Mietverhältnisse gerettet werden."

Sie finden uns auch im Netz!
www.skf-langenfeld.de

Sie können uns ganz problemlos per PayPal unterstützen.
Bitte senden Sie Ihre Spende an
spenden@skf-langenfeld.de

PayPal

© SkF Langenfeld ARBEIT+INTEGRATION gGmbH

ProDonna®: Weihnachtsfeier nach Corona

Gemeinsamer Jahresausklang

Vergangenes Jahr war sie wieder möglich: Eine gemeinsame Weihnachtsfeier von Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und Teilnehmer_innen der Beschäftigungsförderung im Secondhand-Laden, der Schneiderwerkstatt und bei GlanzLeistung. Wir sind sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung, ohne die wir die Weihnachtsfeier nicht hätten gestalten können. So viele Menschen, die in verschiedensten Bereichen beim SkF arbeiten, in einem Raum – das war für alle eine große Freude nach Corona. Zur Einstimmung las Bereichsleiterin Dorothea Domasik die Geschichte des Kleinen Prinzen von Antoine de Saint Exupéry vor, die zum Nachdenken und In-sich-Gehen in der Adventszeit einlädt. Das gemeinsame Weihnachtsessen war ein großes Dankeschön an alle Beteiligten und eine Möglichkeit, das Miteinander zu vertiefen und ins Gespräch zu kommen. Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen, die Gäste feierlich gekleidet, dass Essen schmackhaft – der Abend somit eine gelungene Abrundung für eine anstrengende Zeit, die hinter uns allen liegt.

Termine

▶ Dienstag, **17. Oktober 2023**
17 bis 18.30 Uhr

Vortrag „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Ort: VHS Langenfeld

▶ Dienstag, **31. Oktober 2023**
17 bis 18.30 Uhr

Vortrag „Das Betreuungsrecht“

Ort: VHS Langenfeld

▶ Dienstag, **28. November 2023**
17 bis 18.30 Uhr

Online-Vortrag „Vorsorgevollmacht“

Anmeldung für alle Veranstaltungen über die VHS Langenfeld.

Änderungen oder weitere Termine entnehmen Sie bitte kurzfristig unserer Homepage oder unserer Facebook-Seite.

Neues Licht, strahlende Wände: ProDonna® frisch renoviert

Die letzte Renovierung unseres Secondhand-Ladens lag bereits zehn Jahre zurück. Anfang Februar konnten wir nun, dank finanzieller Unterstützung, die Räume von ProDonna® zeitgemäß gestalten. Fast eine Woche haben die Arbeiten gedauert – das Ergebnis lässt sich sehen: Freundliche, weiße Wände und LED-Beleuchtung schaffen eine einladende Atmosphäre für Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeitenden. Durch den Einsatz moderner LED-Leuchten wird in Zukunft außerdem eine Menge Strom eingespart. Besonders im Hinblick auf die Energiekrise eine wichtige Neuerung.

Einen Großteil der Kosten der umfassenden Renovierungsarbeiten konnten wir dank finanzieller Förderung decken: Die Stadt-Sparkasse Langenfeld hat die Renovierung durch eine Ausschüttung des PS-Zweckertrags unterstützt, auch der Ford Motor Company Fund hat das Renovierungsvorhaben finanziell unterstützt, sowie die Stadt Langenfeld durch eine Zuwendung aus dem Gesellschaftsfonds.

Da für die notwendige Renovierung, vor allem auch nach der langen und schwierigen Corona-Zeit, keine Rücklagen vorhanden waren, sind wir für die Zuwendungen besonders dankbar!

© SkF Langenfeld ARBEIT+INTEGRATION gGmbH

© SkF Langenfeld ARBEIT+INTEGRATION gGmbH

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!

Pax-Bank eG
IBAN DE55 3706 0193 0015 1930 18
BIC GENODED1PAX
Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

SkF

Mitgliederversammlung

Auszeichnung fürs Ehrenamt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 10. November 2022 wurden der rechnerische sowie der sachliche Jahresabschluss des Vereins verabschiedet. Mehrheitlich wurde außerdem beschlossen, dass Mitglieder des SkF e. V. Langenfeld ab dem 1. Januar 2023 einen Mitgliedsbeitrag von mindestens 18 Euro jährlich zahlen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung wurden darüber hinaus ehrenamtliche Mitarbeiter_innen des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. Langenfeld geehrt, die mit ihrem langfristigen Engagement ein „rundes Jubiläum" zu feiern haben:

- **Für 20 Jahre ehrenamtliches Engagement im SkF** wurde geehrt: Dagmar Butz
- **15 Jahre Ehrenamt** leisteten: Margit Fey-Killing, Dr. Eva-Maria Kaufmann
- **10 Jahre dabei** ist: Renate Dusch
- **5 Jahre dabei** sind: Iris Randerath, Christina Brückner

V. l. n. r.: Dagmar Butz, Margit Fey-Killing, Dr. Eva-Maria Kaufmann und Renate Dusch wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im SkF Langenfeld geehrt.

Janine Rauh, Ehrenamtskoordinatorin beim SkF Langenfeld, bedankte sich insbesondere für den enormen Einsatz. Die Arbeit des SkF e. V. Langenfeld kann nur durch das Miteinander der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen funktionieren.

Wer sich gerne ebenfalls ehrenamtlich engagieren möchte, erhält bei Janine Rauh nähere Informationen unter Telefon 02173-39476-41 oder ehrenamt@skf-langenfeld.de.

Haushaltsnahe Dienstleistungen

GlanzLeistung sucht Mitarbeiter_innen!

Unsere haushaltsnahen Dienstleistungen sind sehr gefragt: GlanzLeistung ist ein anerkanntes Angebot zur Unterstützung im Alltag. Wie in vielen Betrieben im Bereich Gesundheit und Soziales verstärkt sich auch hier der Personalmangel immer mehr – das Thema Personalgewinnung wird auch in Zukunft wichtig bleiben, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden und die personellen Ausfälle aufgrund von Urlaubszeiten oder Krankheiten aufzufangen. Deshalb suchen wir aktuell neue Mitarbeiter_innen für unterstützende Tätigkeiten im Haushalt – zum Beispiel Reinigungsarbeiten. Sollten Sie jemanden kennen, für den diese Arbeit interessant sein könnte: Gerne erfahren Sie mehr zur Stelle bei Markus Breddin unter Telefon 02173-39476-70 oder auf unserer Webseite unter www.skf-langenfeld.de (Über uns / Stellenangebote).

Feier geplant? Das Café Immi können Sie auch mieten!

Auf der Solinger Straße 70 – in direkter Zentrumsnähe – wurde im November 2021 das „neue" Café Immi des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. Langenfeld eröffnet. Hier empfangen wir von montags bis freitags Gäste, die das Café als Tagestreff nutzen.

Am Wochenende und ab dem späten Nachmittag kann das Café angemietet werden – für kleinere Feiern wie zum Beispiel Kommunion / Konfirmation, Geburtstage, Seminare oder ähnliches ist der Raum bestens geeignet. Das Café ist barrierefrei und behindertengerecht gestaltet. Mit einer Größe von circa 58 Quadratmeter ist es für bis zu 24 Personen bestuhlt, ergänzend können Stehtische zugestellt werden. Die Benutzung der bestuhlten Außenanlage ist ebenfalls möglich. Die Mieteinnahmen helfen uns dabei, die laufenden Kosten unserer Einrichtungen zu decken.

Bei Interesse oder weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Saskia Lück unter Telefon 02173-39476-38 oder saskia.lueck@skf-langenfeld.de.

Impressum

SkF e. V. Langenfeld
Immigrather Straße 40
40764 Langenfeld

Tel.: 02173-39476-0
info@skf-langenfeld.de
www.skf-langenfeld.de

V.i.S.d.P.:
Stephanie Krone

Redaktion:
Martina Matuschik

Produktion:
Strich!Punkt GmbH
Monheim am Rhein